

Filozofická fakulta Ostravské univerzity v Ostravě

Informace o přijímacích zkouškách podle studijních programů

Studijní program: B7310

Studijní obor: Němčina ve sféře podnikání / prezenční / Nj VSP

Forma přijímací zkoušky: písemná

Verze A

TEIL A

1. Die Sitzung musste wiederholt ..., weil die Hälfte der Abgeordneten gefehlt hatte.
a) sein b) worden c) werden d) gewesen sein
2. Wenn er pünktlich käme, ... wir noch ins Kino gehen.
a) könnten b) wären c) hätten d) konnten
3. Ich habe keine Kartoffeln mehr. Würdest du mir bitte vom Markt ... mitbringen?
a) eine b) sie c) von ihnen d) welche
4. Der Ford hat einen viel ... Motor als mein alter Fiat.
a) stärksten b) stärkeren c) starken d) einen stärkeren
5. Hast du schon deinen Mantel in den Schrank ...?
a) gehängt b) gehangen c) gehängt d) gehängen
6. Er war krank und hat die ganze Zeit im Bett ...
a) gelegt b) gelagen c) gelagte d) gelegen
7. Der Abteilungsleiter, ... ich angerufen habe, ist diese Woche in Urlaub.
a) dem b) den c) der d) dessen
8. Als Herr Berger um Mitternacht nach Hause kam, ... seine Frau schon lange.
a) schlafen b) schläft c) schläft d) schlief
9. Um 8 Uhr ... Fritz aufgestanden. Dann hat er gefrühstückt.
a) hat b) ist c) hatte d) wird
10. Wo warst du die ganze Zeit? – Ich habe auf Peter ...
a) warten müssen
b) warten gemusst
c) gewarten müssen
d) gewartet gemusst
11. Das Essen von gestern ... leider ...
a) ist... verdorben b) hat sich... verderben c) ist ...verderben d) ist ...verdarb
12. Ein alter Rentner saß auf einer Bank und beschwerte sich ... sein Leben.
a) bei b) über c) um d) auf
13. Kommt heute Abend etwas ... im Fernsehen?
a) Interessantes b) interessantes c) Interessante d) interessante
14. Ich kann mich ... nicht gewöhnen.
a) an b) an es c) daran d) das

15. Wir hatten dir geschrieben, ...
 a) dass du jeder Zeit besuchen uns kannst
 b) dass du uns jederzeit besuchen kannst
 c) dass du uns jederzeit kannst besuchen
 d) dass jederzeit du kannst uns besuchen
16. Ein Mann aus Deutschland ist ...
 a) ein Deutsche b) einer Deutsche c) ein Deutscher d) ein Deutschmann
17. Der Sportler, ... Leistungen so gut sind, ist mein Bruder.
 a) deren b) dessen c) derer d) das
18. Ich war mit meinen ... Freunden in Italien.
 a) vier b) vieren c) vierte d) vierten
19. Was ist richtig?
 a) Sehe dich das Bild an!
 b) Sieh dich das Bild an!
 c) Sieh dir das Bild an!
 d) Sehe dir das Bild an!
20. Die Beamten wundern sich ..., dass ich jeden Tag aufs Amt laufe.
 a) davon b) darüber c) darum d) daran

TEIL B

1) Verbinden Sie die Verben mit den passenden Nomen.

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. einen Mitarbeiter | a. abbauen |
| 2. einen Vertrag | b. einstellen |
| 3. eine Sitzung | c. aufnehmen |
| 4. einen Betrag | d. vorbereiten |
| 5. ein Formular | e. unterschreiben |
| 6. eine Bestellung | f. überweisen |
| 7. Arbeitsplätze | g. ausfüllen |

2) Wählen Sie das passende Wort.

1. Waren desBedarfs
 a. täglichen b. tagelangen c. tageweisen d. täglichen
2. die Bevölkerung
 a. erwerbstätige b. berufliche c. tätige d. arbeitsame
3. Diese Firma muss noch ins Handels-..... eingetragen werden.
 a. -buch b. -band c. -verzeichnis d. -register
4. Das neue Computermodell war der auf der Hannovermesse.
 a. Renner b. Springer c. Longseller d. Läufer

3) Tragen Sie die passenden Begriffe in die Lücken ein.

Innovationen und Impulse für die Zukunft

Mehr als 400/1/ präsentieren fünf Tage im Messezentrum Westfallenhalle Dortmund Unterrichtsmedien, neue Ideen und Konzepte, Lehr- und Lernmittel für Schule, Aus- und Weiterbildung.

Die Bildungslandschaft in einem vereinten Europa verlangt innovative/2/ und Ideen fürs Lehren und Lernen. Die Europäische Bildungsmesse Interschul stellt das Gesamt-Spektrum der beruflichen und schulischen Aus- und Weiterbildung auch unter dem Aspekt des europäischen /3/ umfassend dar.

Die ausbildende /4/ sowie das qualifizierende Gewerbe werden noch stärker in die Interschul eingebunden.

Aufgrund ihrer Konzeption vermittelt die Interschul allen, die sich mit /5/ beschäftigen, den kompletten Überblick. Sie ist – mit folgenden /6/ - umfassender, informativer und vielseitiger als je zuvor:,,,,, /7/.

- | | | |
|--|------------------|------------------|
| /1/ a. Teilnehmer | b. Kunden | c. Mitglieder |
| /2/ a. Geschäfte | b. Kontakte | c. Konzepte |
| /3/ a. Umsatzes | b. Binnenmarktes | c. Platzes |
| /4/ a. Wirtschaft | b. Politik | c. Gewerkschaft |
| /5/ a. Technik | b. Werbung | c. Bildung |
| /6/ a. Möglichkeiten | b. Schwerpunkten | c. Gelegenheiten |
| /7/ a. Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen | | |
| b. Fertigungstechnik und Automatisierung | | |
| c. Belletristik und Sachbuch | | |
| d. Büro- und Informationstechnik | | |
| e. Touristik und Camping | | |
| f. Bildungs- und Bildungsmittelberatung | | |
| g. Neue Technologien in Ausbildung und Unterricht | | |
| h. Kunsthandwerk und Kunstgewerbe | | |
| i. Einrichtung und Ausstattung für das Bildungswesen | | |
| j. Landkarten und Reiseführer | | |
| k. Erwachsenenbildung | | |
| l. Berufliche Aus- und Weiterbildung in Betrieben und Ausbildungsstätten | | |

TEIL C

Nur eine Antwort ist richtig:

- Die Ostfriesischen Inseln liegen in der:
 - Nordsee
 - Ostsee
 - Mecklenburger Bucht
- Die Lausitzer Sorben leben in:
 - Sachsen
 - Serbien
 - Niedersachsen
- Der deutsche Präsident heißt:
 - Horst Köhler
 - Richard von Weizsäcker
 - Theodor Heuss
- Welche Persönlichkeit passt nicht zu den anderen:
 - Caspar David Friedrich
 - Albrecht Dürer
 - Gustav Klimt
 - Johannes Rau
- Wie übersetzt man die Stadt *Budišin* ins Deutsche und in welchem Bundesland liegt sie?

TEIL D

Stimmen die Aussagen mit dem Text überein? Wenn ja, schreiben Sie JA, wenn nicht, NEIN.

DGB fordert geänderte Berufsausbildung

Ein neues System zur Neuordnung der Ausbildungsberufe hält der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) für erforderlich. DGB-Vorstandsmitglied Regina Körner räumte in Bonn ein, dass die Reform der Berufe voranschreite, was daran zu sehen sei, dass allein in den vergangenen drei Jahren 101 Berufe neu geordnet worden seien. Das berge aber die Gefahr, dass die Ausbildung immer spezialisierter werde. Dabei könne Berufsausbildung heute nicht mehr nur eine abgegrenzte Spezialisierung bedeuten, sondern müsse über die erforderliche Anpassung an neue technische oder arbeitsorganisatorische Entwicklungen hinaus auch den Wechsel innerhalb von Tätigkeitsfeldern ermöglichen. Es müssten mehr Grundlagen und mehr Wahlmöglichkeiten geschaffen werden. Es sollte weniger auf Spezialisierung, dafür aber auf die Einrichtung von Schnittstellen zwischen verschiedenen Ausbildungen und auf mehr Transparenz in beruflichen Qualifikationen geachtet werden.

Regina Körner hält die Forderung von immer mehr Branchen und Unternehmen nach maßgeschneiderten Ausbildungsordnungen für falsch. In einem 10-Punkte-Programm spricht sich der DGB deshalb dafür aus, Berufsfelder grundsätzlich im Zusammenhang neu zu ordnen. Dabei sollte man auf ein einheitliches Schema achten, bei dem zwischen Fachqualifikationen unterschieden werden müsse. An den mindestens drei Jahre dauernden Ausbildungszeiten sollte festgehalten werden.

1. Für DGB-Vorstandsmitglied Regina Körner ist ein neues System zur Ordnung der Ausbildungssysteme dringend notwendig.
2. Künftig soll die Berufsausbildung Anpassung und Mobilität fördern.
3. Voraussetzung für das neue System ist die Wahlmöglichkeit bei der Berufsausbildung.
4. Als DGB-Vorstandsmitglied steht sie für das Festhalten an einer dreijährigen Ausbildungszeit.

Lösungen

Teil A: 1c, 2a, 3d, 4b, 5a, 6d, 7b, 8d, 9b, 10a, 11a, 12b, 13a, 14c, 15b, 16c, 17b, 18a, 19c, 20b

Teil B1: 1b, 2e, 3d, 4f, 5g, 6c, 7a

Teil B2: 1d, 2a, 3d, 4a

Teil B3: 1a, 2c, 3b, 4a, 5c, 6b, 7 a,f,g,i,k,l

Teil C: 1a,2a,3a,4d, 5 Bautzen in Sachsen

Teil D: ja, ja, ja, ja

Základní statistické charakteristiky písemné přijímací zkoušky nebo její části:

Počet uchazečů, kteří se zúčastnili písemné přijímací zkoušky: 36

Nejlepší možný výsledek písemné přijímací zkoušky: 100

Nejlepší skutečně dosažený výsledek písemné přijímací zkoušky: 82

Průměrný výsledek písemné přijímací zkoušky: 50,47

Směrodatná odchylka výsledků písemné přijímací zkoušky: 14,08

Decilové hranice výsledku zkoušky: $d_1=32$: $d_2=40$: $d_3=43,5$: $d_4=46$: $d_5=49,5$: $d_6=54$: $d_7=58$: $d_8=62$:

$d_9=68$

Verze B

TEIL A

1. Das ist nicht wahr! Du hast ...
a) gelügt b) gelagen c) gelogt d) gelogen
2. Michael bringt seine Bekannte mit, ... er uns schon ein paar Mal erzählt hat.
a) von der b) davon c) von denen d) wovon
3. Die Mutter ... das Kind aus dem Wagen und nahm es auf den Arm.
a) hieb b) hebte c) hab d) hob
4. Das ist ... Weg, den ich kenne.
a) am sichersten b) sicherster c) der sicherste d) ein sicherer
5. Sie tut so, als ob sie ...
a) nervös wäre
b) nervös gewesen war
c) nervös ist
d) nervös war
6. Am Sonntag ... wir unsere Freunde ...
a) haben – getroffen
b) haben – getrefft
c) sind – getroffen
d) sind – getrefft
7. Ich bitte dich, ... du sie morgen aufsuchst.
a) damit b) da c) wenn d) dass
8. Für ... hat sie alles gern getan.
a) ihre Bekanttin
b) ihr Bekannte
c) ihre Bekannten
d) ihren Bekannte
9. Ich bin sehr müde, weil ich gestern sehr spät ...
a) eingeschlafen habe
b) eingeschlafen bin
c) einschlafen bin
d) einschlafen habe
10. Immer, ... ich ihn getroffen habe, hat er nach dir gefragt.
a) als b) wenn c) weil d) bis
11. Bei Schichtende ... die Maschine ... reinigen.
a) muss – werden
b) hat – zu
c) braucht – zu
d) ist – zu
12. Lassen Sie die Koffer ruhig hier stehen. Ich bringe ... Gepäck sofort nach oben.
a) Ihres b) Ihr c) Ihnen d) Ihre
13. Wo ist die Post? Direkt ... dem Bahnhof.
a) oben b) nebenan c) daneben d) neben
14. Ein alter Rentner saß auf der Bank und beschwerte sich ... sein Leben.
a) bei b) über c) um d) auf

15. Sie tut so, als ob sie
 a) nicht könnte bis drei zählen
 b) nicht bis drei zählen könnte
 c) bis drei nicht zählen kann
 d) nicht bis drei zählen konnte
16. Wann bekomme ich das ... Geld?
 a) vesprechende b) versprochen c) gesprochene d) versprochene
17. Möchtest du eine Tasse Tee? – Ehrlich gesagt, mir ... eine Tasse Kaffee lieber.
 a) würde b) wäre c) sei d) käme
18. Ich helfe dir bei der Arbeit, ... du schnell fertig bist.
 a) damit b) da c) wenn d) um
19. Ist es hier erlaubt ...?
 a) rauchen b) zu rauchen c) man raucht d) rauchen darf
20. Machen Sie das nicht selbst. ... sie es von einem Fachmann machen.
 a) Würden b) Müssen c) Lassen d) Können
21. Er hat als Geschenk sechs kleine Hand... gekauft.
 a) tuche b) tücher c) tuchen d) tüchen

TEIL B

1) Verbinden Sie die Verben mit den passenden Nomen.

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. den Besuch | a. unterbieten |
| 2. den Vertrag | b. anmelden |
| 3. den Plan | c. abbauen |
| 4. den Termin | d. einhalten |
| 5. die Konkurrenz | e. unterschreiben |
| 6. eine Nachricht | f. hinterlassen |
| 7. Arbeitsplätze | g. ausführen |

2) Wählen Sie das passende Wort.

1. die Öffentlichkeit
 a. breite b. hohe c. große d. gewaltige
2. Gesellschaft mit Haftung
 a. beschränkter b. restriktiver c. begrenzter d. limitierter
3. spielen für die deutsche Wirtschaft eine große Rolle.
 a. Messen und Ausstellungen b. Ausstellungen und Salons
 c. Salons und Schauen d. Messen und Schauen
4. Die Arbeitszeit- trägt zur Flexibilisierung der Arbeitswelt bei.
 a. -kürzung b. -herabminderung c. -verkürzung d. -verkürzerung

3) Tragen Sie die passenden Begriffe in die Lücken ein.

Innovationen und Impulse für die Zukunft

Mehr als 400/1/ präsentieren fünf Tage im Messezentrum Westfallenhalle Dortmund Unterrichtsmedien, neue Ideen und Konzepte, Lehr- und Lernmittel für Schule, Aus- und Weiterbildung.

Die Bildungslandschaft in einem vereinten Europa verlangt innovative/2/ und Ideen fürs Lehren und Lernen. Die Europäische Bildungsmesse Interschul stellt das Gesamt-Spektrum der beruflichen und schulischen Aus- und Weiterbildung auch unter dem Aspekt des europäischen /3/ umfassend dar.

Die ausbildende /4/ sowie das qualifizierende Gewerbe werden noch stärker in die Interschul eingebunden.

Aufgrund ihrer Konzeption vermittelt die Interschul allen, die sich mit /5/ beschäftigen, den kompletten Überblick. Sie ist – mit folgenden /6/ - umfassender, informativer und vielseitiger als je zuvor:,,,,, /7/.

- | | | |
|--|------------------|------------------|
| /1/ a. Teilnehmer | b. Kunden | c. Mitglieder |
| /2/ a. Geschäfte | b. Kontakte | c. Konzepte |
| /3/ a. Umsatzes | b. Binnenmarktes | c. Platzes |
| /4/ a. Wirtschaft | b. Politik | c. Gewerkschaft |
| /5/ a. Technik | b. Werbung | c. Bildung |
| /6/ a. Möglichkeiten | b. Schwerpunkten | c. Gelegenheiten |
| /7/ a. Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen | | |
| b. Fertigungstechnik und Automatisierung | | |
| c. Belletristik und Sachbuch | | |
| d. Büro- und Informationstechnik | | |
| e. Touristik und Camping | | |
| f. Bildungs- und Bildungsmittelberatung | | |
| g. Neue Technologien in Ausbildung und Unterricht | | |
| h. Kunsthandwerk und Kunstgewerbe | | |
| i. Einrichtung und Ausstattung für das Bildungswesen | | |
| j. Landkarten und Reiseführer | | |
| k. Erwachsenenbildung | | |
| l. Berufliche Aus- und Weiterbildung in Betrieben und Ausbildungsstätten | | |

TEIL C

Nur eine Antwort ist richtig:

1. Die Nordfriesischen Inseln liegen in der:
 - a) Nordsee
 - b) Ostsee
 - c) Mecklenburger Bucht
2. Den Schwäbischen Dialekt spricht man in:
 - a) Baden-Württemberg
 - b) Brandenburg
 - c) Hessen
3. Der österreichische Präsident heißt:
 - a) Heinz Fischer
 - b) Kurt Waldheim
 - c) Thomas Klestil
4. Welche Persönlichkeit passt nicht zu den anderen:
 - a) Theodor Heuss
 - b) Angela Merkel
 - c) Willy Brandt
 - d) Friedrich Dürrenmatt
5. Wie übersetzt man die Stadt *Cáchy* ins Deutsche und in welchem Bundesland liegt sie?

TEIL D

Stimmen die Aussagen mit dem Text überein? Wenn ja, schreiben Sie JA, wenn nicht, NEIN.

DGB fordert geänderte Berufsausbildung

Ein neues System zur Neuordnung der Ausbildungsberufe hält der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) für erforderlich. DGB-Vorstandsmitglied Regina Körner räumte in Bonn ein, dass die Reform der Berufe voranschreite, was daran zu sehen sei, dass allein in den vergangenen drei Jahren 101 Berufe neu geordnet worden seien. Das berge aber die Gefahr, dass die Ausbildung immer spezialisierter werde. Dabei könne Berufsausbildung heute nicht mehr nur eine abgegrenzte Spezialisierung bedeuten, sondern müsse über die erforderliche Anpassung an neue technische oder arbeitsorganisatorische Entwicklungen hinaus auch den Wechsel innerhalb von Tätigkeitsfeldern ermöglichen. Es müssten mehr Grundlagen und mehr Wahlmöglichkeiten geschaffen werden. Es sollte weniger auf Spezialisierung, dafür aber auf die Einrichtung von Schnittstellen zwischen verschiedenen Ausbildungen und auf mehr Transparenz in beruflichen Qualifikationen geachtet werden.

Regina Körner hält die Forderung von immer mehr Branchen und Unternehmen nach maßgeschneiderten Ausbildungsordnungen für falsch. In einem 10-Punkte-Programm spricht sich der DGB deshalb dafür aus, Berufsfelder grundsätzlich im Zusammenhang neu zu ordnen. Dabei sollte man auf ein einheitliches Schema achten, bei dem zwischen Fachqualifikationen unterschieden werden müsse. An den mindestens drei Jahre dauernden Ausbildungszeiten sollte festgehalten werden.

1. Für DGB-Vorstandsmitglied Regina Körner ist eine Reform der Ausbildungsberufe überflüssig.
2. Künftig soll die Berufsausbildung nur die technologische Anpassung zum Ziel haben.
3. Voraussetzung für das neue System ist eine gesteigerte Spezialisierung.
4. Als DGB-Vorstandsmitglied hält sie die abgegrenzte Spezialisierung für unbedingt notwendig.

Lösungen

Teil A: 1d, 2a, 3d, 4c, 5a, 6a, 7d, 8c, 9b, 10b, 11d, 12b, 13d, 14b, 15b, 16d, 17b, 18a, 19b, 20c

Teil B1: 1b, 2e, 3g, 4d, 5a, 6f, 7c

Teil B2: 1a, 2a, 3a, 4c

Teil B3: 1a, 2c, 3b, 4a, 5c, 6b, 7 a,f,g,i,k,l

Teil C: 1a, 2a, 3a, 4d, 5 Aachen in Nordrhein-Westfalen

Teil D: nein, nein, nein, nein

Základní statistické charakteristiky písemné přijímací zkoušky nebo její části:

Počet uchazečů, kteří se zúčastnili písemné přijímací zkoušky: 94

Nejlepší možný výsledek písemné přijímací zkoušky: 100

Nejlepší skutečně dosažený výsledek písemné přijímací zkoušky: 90

Průměrný výsledek písemné přijímací zkoušky: 60,40

Směrodatná odchylka výsledků písemné přijímací zkoušky: 12,71

Decilové hranice výsledku zkoušky: $d_1=48$: $d_2=51$: $d_3=54$: $d_4=56$: $d_5=59$: $d_6=63$: $d_7=68$: $d_8=72,4$: $d_9=75,7$

Ostrava, 22.6.2006

PhDr. Eva Šrámková
garant PŘ